

Kevin Möhwald (#14)

Beitrag von „ThePunisher84“ vom 18. Juli 2017, 11:00

Ich weiß nicht. Ich kann das Verhalten der zumeist jungen Spieler nur bedingt verstehen. Vielleicht stehe ich jetzt mit meiner Meinung etwas alleine da bzw. vielleicht ist sind meine Visionen zu "romantisch" veranlagt... Einerseits sagen die Spieler: Ach herrlich... Ich fühl mich hier so wohl. Es passt alles. Kollegen. Subba. Umfeld subba... Aber dann gleichzeitig haben sie "Schiss" ihren Vertrag zu verlängern... Da meint man glatt, sie würden woanders nicht mehr unterkommen. Ist es denn zuviel verlangt, ein bisschen was für den Verein zurückzugeben, indem man sein Arbeitspapier verlängert, damit der Verein eben nicht leer ausgeht, wenn der Spieler den Verein verlässt? Wenn der Spieler trotz laufenden Arbeitsvertrag geht, dann geht er zu 99 Prozent zu seinem Wunschverein. Die guten Vereine würden ohne mit der Wimpern zu zucken eine entsprechende Ablöse zahlen, weil sie eben die Kohle (1. Ligaclubs...) dafür haben! Ich verlange ja nicht, dass einen Vertrag bis Karriereende mit seinem eigenen Blut unterschreiben soll. Aber für 1-2 weitere Jahre. Sogar Vertrag mit AK wäre ne Option. Oder hören die Spieler nur noch auf Ihre Berater? Dann sind sie die Armleuchter im Business! :?